



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 4

Am **Dienstag, 27. Juni 2017 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal, Erzherzog Johann Platz 1, Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Einheitstext der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies	X	
PICHLER Dr. Johann		
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin	X	
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet die amtsführende Gemeindesekretärin Frau Dr. Petra Weiss.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung um 19:00 als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Doris Mitterhofer und Stephan Höfler bestimmt.

Der Bürgermeister ersucht Ing. Norbert Theiner, das Ausführungsprojekt Sanierung der St. Georgenerstraße im Abschnitt „Hilburger bis Garni Kleefeld“ vorzustellen.

Weiters führt der Bürgermeister aus, dass der Abschnitt unter Ensembleschutz und der Gehsteig in schlechtem Zustand ist bzw. es fehlt dieser, auch das Gelände ist teilweise schadhaft. Es wäre geplant, bereits 2017 mit dem Vergabeverfahren zu starten, die Verwirklichung wäre für 2018 geplant.

Ing. Theiner erläutert, dass die gesamte Straßendecke und die Ableitung des Oberflächenwassers zu neugestaltet wird. Die Beleuchtung wird von Kleefeld bis zur Pichlerstraße erneuert, der Gehsteig von der Pichlerstraße bis Rodelstein gepflastert, im restlichen Bereich asphaltiert. Das Gelände wird erneuert. Das Glasfaserkabel wird von der Kreuzung Pichlerstraße bis Kleefeld neu verlegt, jedes Haus erhält einen Anschluss. Die Oberflächenentwässerung wird erneuert, da sie derzeit teilweise zu klein ist. In der Georgenstraße bei Mühlhaus fließt das Oberflächenwasser in die

heutige Leitung. Die Gehsteigbreite bleibt, der Gesteig wird erhöht und bei den Einfahrten abgesenkt. Bei der Villa Eden ist ein Gehsteig aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich, es ist eine Markierung geplant. Das Projekt bleibt auf den derzeit von der Gemeinde besetzten Flächen. Die Straßenentwässerung ist mit Einlaufschächten geplant. Bis oberhalb von Kleefeld sind die Leerrohre für den Glasfaseranschluss vorgesehen. Damit wäre das gesamte Oberdorf erschlossen. Es wird diskutiert, ob im Bereich des gepflasterten Gehsteiges ein ähnliches Gelände wie im Dorfzentrum gewählt werden soll, dies wird von der Abzweigung Pichlerstraße bis zum Kleefeld befürwortet. Die Gesamtkosten betragen Euro 860.626,27 davon Euro 726.021,82 für Baukosten. Anschließend an die Präsentation des Projektes verlässt Ing. Theiner die Sitzung.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2017

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.05.2017 wird bei Verzicht auf Verlesung mit einer Enthaltung (Pichler Leonhard) genehmigt.

2. Feststellung der generellen Haushaltsgleichgewichte

Die Gemeindegemeinderätin erläutert, dass keine Faktoren vorliegen, die zu einem Ungleichgewicht der Haushaltsgebarung führen könnten. Sie verliest das Gutachten des Rechnungsprüfers. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

3. 2. Bilanzänderung 2017 mit Fondumbuchungen (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert die geplanten Bilanzänderungen.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Sanierung der St. Georgenerstraße im Abschnitt "Hilburger bis Garni Kleefeld" in verwaltungstechnischer Hinsicht

Der Bürgermeister erläutert die Kosten. Die Gesamtkosten betragen Euro 860.626,27 davon Euro 726.021,82 für Baukosten.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister informiert, dass die Verlegung der Bushaltestelle zum Ex Honeck erfolgt ist. Es soll eine intelligente Ampellösung für die Engstelle gesucht werden.

Nach Fertigstellung des Kreuzungsbereiches sieht man, dass die Fläche der Residence Mittendorf für die Gewährleistung der Sicherheit benötigt wird. Bei der Gerichtsverhandlung am 24.Mai.2017 wurde die Verhandlung von Amts wegen vertagt. Der nächste Termin ist der 8. November 2017. Bei einem Treffen mit den Parteien wurde diesen mitgeteilt, dass die Gemeinde auf die Fläche von sechs Quadratmeter der Residence Mittendorf aus Sicherheitsgründen nicht verzichten kann. Es wird nach einer entsprechenden technischen Lösung gesucht. Es werden Asphaltierungsarbeiten in Tall durchgeführt. Dies kostet Euro 21.000.-Die Arbeiten werden in ca. zwei Wochen durchgeführt werden.

Weiters wird die Straße vom Haus Anegg bis zum Freibad asphaltiert.

Arch Kienzl hat bei der letzten Ausschusssitzung die Machbarkeitsstudie für Schule und Kindergarten mit Zweifachturnhalle vorgestellt.

Am 11. Juli um 19:00 Uhr soll eine diesbezügliche Vorstellung der Studie stattfinden, zu der alle Gemeinderäte eingeladen sind.

Gemeinderat Stefan Wieser verlässt die Sitzung.

Der Bürgermeister kündigt an, dass die Studie erhebliche Kosten mit sich bringt und für die Gemeinde kaum zu tragen sind.

Referent Johann Pichler berichtet, dass das Einziehen des Glasfaserkabels in Verdins demnächst erfolgen wird.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer berichtet vom Gestank aus der Kanalisierung beim Altersheim. Der Bürgermeister läßt dies prüfen.

Referent Dr. Johann Pichler verlässt die Sitzung.

Gemeinderätin Doris Mitterhofer erkundigt sich, ob es bereits geeignete Wohnungen für die Flüchtlinge gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich Gemeinderat Stefan Wieser darum kümmert und in der nächsten Dorfzeitung über das SPRAR Projekt berichtet mit der Einladung an die Bürger, eventuell zu vermietende Wohnungen mitzuteilen.

Gemeinderat Leonhard Pichler fragt nach, warum in Tall nicht die Provinz asphaltiert. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde und die Elektro Hirzer Grabungsarbeiten durchgeführt haben.

Gemeindereferentin Margarethe Kofler weist auf das Problem hin, dass oftmals Projekte mit zu wenig Parkplätzen geplant werden. Herr Othmar Gander vom Bauamt ist dabei, einen Vorschlag für eine neue Regelung auszuarbeiten.

Die derzeitige gesetzliche Regelung sieht zu wenig verpflichtende Parkplätze vor.

Gemeinderat Franz Daprà weist auf das schadhafte Gelände beim Baumann hin. Der Bürgermeister erläutert, dass dies ein privates Gelände ist.

Er erkundigt sich nach der Erweiterung des Friedhofes. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies als nächster Schritt bei der Überarbeitung des Bauleitplanes vorgesehen werden muss.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen erkundigt sich nach der Videoüberwachung. Der Bürgermeister berichtet, dass gestern ein Treffen mit dem Regierungskommissariat stattgefunden hat. Die am bezirksweiten Projekt teilnehmenden Gemeinden möchten die Live Bilder nur an die Carabinieri übermitteln. Das Regierungskommissariat beharrt darauf, dass die Live Bilder auch an die Polizeikräfte übermittelt werden.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 20:15 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

Die amtsführende Gemeindegemeinschaft
Dr. Petra Weiss

